

RS OGH 1987/9/29 4Ob560/87, 7Ob642/88, 6Ob629/95, 6Ob2127/96d, 8Ob126/03t, 1Ob200/05a, 4Ob153/06p, 4

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.09.1987

Norm

EheG §68

JWG §4 Abs3

oöJWG §8 Abs2

SHG allg

Rechtssatz

Der vom OGH wiederholt ausgesprochene Rechtssatz, dass eine Person, deren Unterhaltsbedürfnisse auf Grund einer öffentlichen Verpflichtung zur Gänze von einem Dritten gedeckt werden, schon deswegen keine Unterhaltsansprüche gegen einen zivilrechtlich Unterhaltspflichtigen stellen kann, weil ihr ein Anspruch auf Doppelversorgung nicht zusteht (SZ 22/118; EFSlg 32941, 37619, 37620; SZ 55/129), kann dort nicht angewendet werden, wo der Gesetzgeber durch Anordnung (aufgeschobener) Legalzession ausdrücklich das Weiterbestehen des Anspruches des Unterhaltsberechtigten vorausgesetzt hat.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 560/87

Entscheidungstext OGH 29.09.1987 4 Ob 560/87

Veröff: SZ 60/191 = EvBl 1988/16 S 113 = RZ 1988/2 S 15 = ÖA 1988,49 = EFSlg XXIV/5

- 7 Ob 642/88

Entscheidungstext OGH 22.09.1988 7 Ob 642/88

Gegenteilig

- 6 Ob 629/95

Entscheidungstext OGH 12.10.1995 6 Ob 629/95

Vgl auch

- 6 Ob 2127/96d

Entscheidungstext OGH 07.11.1996 6 Ob 2127/96d

Vgl auch

- 8 Ob 126/03t

Entscheidungstext OGH 23.01.2004 8 Ob 126/03t

Vgl auch; Beisatz: Hier: Keine Anrechnung der Sozialhilfe auf den Unterhaltsanspruch des Ehegatten im Anwendungsbereich des öö SHG. (T1)

- 1 Ob 200/05a

Entscheidungstext OGH 13.12.2005 1 Ob 200/05a

Vgl; Beisatz: Nur wenn das jeweilige Sozialhilfegesetz keine den Sozialhilfeempfänger betreffende Rückzahlungsverpflichtung oder keine (aufgeschobene) Legalzession des Unterhaltsanspruchs vorsieht, also die einmal gewährte Sozialhilfe nicht (mehr) zurückgefordert werden kann, ist sie als anrechenbares Eigeneinkommen des Unterhaltsberechtigten anzusehen. (Hier: § 26 Abs 1 Wr SHG) (T2)

- 4 Ob 153/06p

Entscheidungstext OGH 28.09.2006 4 Ob 153/06p

Vgl; Beis ähnlich wie T2; Beisatz: Sowohl §11 Tiroler Sozialhilfegesetz als auch § 13 Tiroler Sozialhilfegesetz enthalten eine - in der Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofs als „aufgeschoben“ bezeichnete - Legalzession der Unterhaltsansprüche. (T3)

- 4 Ob 192/06y

Entscheidungstext OGH 21.11.2006 4 Ob 192/06y

Auch; Beisatz: Ansprüche nach § 947 ABGB gehen nach § 11 TSHG (nunmehr § 13 TGSG) mit Anzeige an den Schuldner auf das Land über („aufgeschobene“ Legalzession). (T4)

Veröff: SZ 2006/172

- 3 Ob 25/07h

Entscheidungstext OGH 22.02.2007 3 Ob 25/07h

Auch; Beis ähnlich wie T2; Beisatz: Der Unterhaltspflichtige soll durch die Gewährung von Sozialhilfe nicht zu Lasten des Sozialhilfeträgers von seiner Verpflichtung entlastet werden. (T5)

Beisatz: Hier: Leistungen nach dem dSGB II sind anrechenbares Eigeneinkommen. (T6)

- 8 Ob 164/06k

Entscheidungstext OGH 18.04.2007 8 Ob 164/06k

Auch; Beis ähnlich wie T2

- 3 Ob 160/08p

Entscheidungstext OGH 03.10.2008 3 Ob 160/08p

Ähnlich; Beis wie T5; Beisatz: Eine vom unterhaltsberechtigten Ehegatten bezogene Ausgleichszulage ist kein unterhaltsminderndes Eigeneinkommen. (T7)

Veröff: SZ 2008/143

- 3 Ob 9/11m

Entscheidungstext OGH 23.02.2011 3 Ob 9/11m

Auch; Beis wie T2

- 1 Ob 13/11k

Entscheidungstext OGH 23.02.2011 1 Ob 13/11k

- 2 Ob 62/10x

Entscheidungstext OGH 29.03.2011 2 Ob 62/10x

Auch; Auch Beis wie T2; Beisatz: Diese Rechtsprechung wird auch auf den nur nach Billigkeit zustehenden Unterhaltsanspruch nach § 68 EheG und nach § 68a EheG angewandt. (T8)

- 1 Ob 231/10t

Entscheidungstext OGH 26.01.2011 1 Ob 231/10t

Auch; Beis wie T2; Beis wie T5; Beis wie T7

Veröff: SZ 2011/8

- 1 Ob 200/11k

Entscheidungstext OGH 13.10.2011 1 Ob 200/11k

Auch; Beis wie T2; Beis wie T5; Beis wie T8 nur: Diese Rechtsprechung wird auch auf den nur nach Billigkeit zustehenden Unterhaltsanspruch nach § 68a EheG angewandt. (T9)

Beisatz: Mietbeihilfen und Beiträge zu den Heizkosten nach dem WSHG unterliegen sowohl der Rückzahlungspflicht nach § 26 WSHG als auch der „aufgeschobenen“ Legalzession nach § 27 WSHG. Ebenfalls sind nach dem Wiener Mindestsicherungsgesetz vom 1. 9. 2010, LGBl 2010/38, erbrachte Leistungen für Miete und

Heizung ohne Einfluss auf den Unterhaltsanspruch. (T10)

- 4 Ob 29/14i

Entscheidungstext OGH 25.03.2014 4 Ob 29/14i

Beisatz: Hier: Keine (aufgeschobene) Legalzession nach öö BMSG, aber Verpflichtung zur Zession der Unterhaltsansprüche gegen Dritte. (T11)

Beisatz: Siehe auch RS0129380. (T12)

- 2 Ob 58/14i

Entscheidungstext OGH 09.04.2015 2 Ob 58/14i

Vgl

- 3 Ob 119/15v

Entscheidungstext OGH 15.07.2015 3 Ob 119/15v

Auch; Beis wie T2; Beis wie T5

- 8 Ob 6/16i

Entscheidungstext OGH 27.09.2016 8 Ob 6/16i

Auch; Beisatz: Hier: Hauptleistungen nach dem Oö Chancengleichheitsgesetz (Oö ChG). (T13)

- 8 Ob 137/15b

Entscheidungstext OGH 27.09.2016 8 Ob 137/15b

Auch; Beis wie T13

- 9 Ob 33/16t

Entscheidungstext OGH 28.10.2016 9 Ob 33/16t

Auch; Beis wie T13

- 4 Ob 7/17h

Entscheidungstext OGH 21.02.2017 4 Ob 7/17h

- 9 Ob 21/17d

Entscheidungstext OGH 28.11.2017 9 Ob 21/17d

Beis wie T2; Beisatz: Hier: Mindestsicherung nach dem Tir MSG. (T14)

- 3 Ob 155/17s

Entscheidungstext OGH 24.01.2018 3 Ob 155/17s

- 9 Ob 68/18t

Entscheidungstext OGH 28.11.2018 9 Ob 68/18t

Beis wie T2; Veröff: SZ 2018/100

- 5 Ob 112/19k

Entscheidungstext OGH 24.09.2019 5 Ob 112/19k

Beisatz: Im Hinblick auf die in § 19 Abs 3a K-ChG bei Leistungen nach § 8 K-ChG grundsätzlich weiterhin bestehende Kostenersatzpflicht der gesetzlich zum Unterhalt verpflichteten Personen und der in § 19 Abs 4 K-ChG angeordneten aufgeschobenen Legalzession für diesen Fall besteht ein Unterhaltsanspruch der gemäß § 13 K-ChG voll intern in einer stationären Einrichtung geförderten Person mit Behinderung dem Grunde nach jedenfalls in dem Umfang weiterhin, als ihr ein Taschengeld nach § 13 Abs 2 iVm § 8 Abs 2 K-ChG gewährt wird oder aber sie ungeachtet der vollen internen Förderung in der stationären Einrichtung noch unter § 8 Abs 1 K-ChG zu subsumierende Bedürfnisse hat. (T15)

- 3 Ob 201/20k

Entscheidungstext OGH 20.05.2021 3 Ob 201/20k

Vgl; Beis wie T2; Beis wie T3; Beis wie T5

- 4 Ob 109/21i

Entscheidungstext OGH 22.09.2021 4 Ob 109/21i

Vgl; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0063121

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.01.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at